

Editorial



Justin Kröll mit Pacman vom Terdannenhof.
Bei der WUSV-WM in Hanau gewann das Team Gold in der Einzelwertung der Rüden.

Foto: Heikle Winkler, Bürstadt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

während Sie diese Augustausgabe unserer SV-Zeitung in den Händen halten und lesen, befinden wir uns in der Hauptsaison von OG-, Landes- und Bundesveranstaltungen. Es sind bereits mehrere Hauptvereinsveranstaltungen durchgeführt worden. Rückblickend auf die erste Hauptvereins-Veranstaltung im Jahr 2025, die SV-Qualifikationsprüfung zur WUSV-Weltmeisterschaft Universal in Frechen-Buschbell/Hürth (Landesgruppe Nordrheinland) vom 01. bis 04. Mai, war der Startschuss in die Saison der Hauptvereinsveranstaltungen gefallen. Es folgten die SV-Bundessiegerprüfung Hoopers vom 10.-11.05. in Harzewinkel-Greifen (Landesgruppe Ost-Westfalen), die SV-Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Heek (Landesgruppe Westfalen) vom 07. bis 09. Juni sowie die FCI-Bundesqualifikation-SV vom 20. bis 22. Juni in Immelborn (Landesgruppe Thüringen). Die Hundesportwelt der Deutschen Schäferhunde war vom 04. bis 06. Juli bei uns zu Gast in Deutschland. In der LG Hessen-Stüd, im Herbert-Dröse Stadion in Hanau, fand die WUSV Universal WM 2025 statt.

Wer von Ihnen diese Veranstaltungen besucht hat, konnte miterleben, mit wie viel Herzblut und persönlichem Einsatz die Organisatoren und alle ehrenamtlichen Helfer sich für das Gelingen der Veranstaltungen sowie für optimale Bedingungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch der Besucher eingesetzt haben. Für die hervorragende Organisation und Durchführung gilt es, allen eingebundenen Personen und Veranstaltungsleitern unseren größten Dank und Respekt auszusprechen. Es war auch spürbar, wie das Miteinander und Füreinander unter den Mitgliedern eine Geschlossenheit hervorgebracht hat – gemeinsam für die Sache und unseren Verein.

Diesen positiven Trend gilt es für uns als Verantwortliche beizubehalten und weiter zu stärken. Das Ehrenamt ist von großer Bedeutung für unseren Verein. Es trägt dazu bei, Gemeinschaften zu stärken und das Miteinander harmonischer zu gestalten. Ehrenamtliche engagieren sich unentgeltlich und aus Überzeugung, um Verantwortung zu übernehmen und positive Veränderungen zu bewirken. Dieses Engagement ist eine wertvolle Säule unseres Vereins und zeigt, wie viele Mitglieder bereit sind, für unseren Verein das zu tun. Es verdient Anerkennung und Wertschätzung, denn ohne die freiwillige Unterstützung vieler wäre es nicht möglich, diese Veranstaltungen durchzuführen und unseren Verein sowie die Ortsgruppen aufrechtzuerhalten.

Und dafür sage ich: „Danke!“

Es gibt auch Mitglieder in unserem Verein, die die Entwicklung kritischer sehen. Meist sind es jene, die sich in sozialen Medien sehr engagieren und über diese zum Teil überzogene Kritik und Falschbehauptungen an Amtsträgern und unserem Verein verbreiten. Diese Art der Kommunikation und Kritik kann erhebliche negative Auswirkungen haben. Sie kann das Vertrauen in die betroffenen Personen und unseren Verein untergraben. Das Ziel solcher Beiträge ist oft, Misstrauen und Konflikte zu fördern. Insgesamt ist es wichtig und richtig, Kritik sachlich und fundiert zu äußern, um unsere Arbeit und die der Amtsträger zu unterstützen sowie einen fairen, respektvollen Umgang zu fördern.

Meist sind diese Mitglieder in keinen unserer Ortsgruppen aktiv und bringen sich weder durch ehrenamtliches Engagement noch durch Mithilfe bei Veranstaltungen ein. Vielmehr versuchen sie, eine negative Stimmung in unserem Verein zu verbreiten und die Verantwortlichen sowie unseren Verein zu kritisieren. Konstruktive Vorschläge und Mitwirken bei der Gestaltung sind hier meist nicht zu finden. Unser Verein verfügt durch die Vereinsstruktur mit den Orts- und Landesgruppen sowie dem Wahlsystem über eine demokratische Struktur. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, sich über die Ortsgruppe einzubringen und als gewählter Delegierter verantwortungsvoll zu handeln, um die Wünsche der Mitglieder und Wähler bestmöglich zu vertreten.

Doch meist sind es jene Mitglieder, die kritisieren und Unmut äußern, die es nicht einmal in einer kleineren Gemeinschaft, wie zum Beispiel in unseren Ortsgruppen, schaffen, sich aktiv einzubringen. Lassen wir uns dadurch nicht negativ beeinflussen. Lassen wir uns nicht demotivieren, um unseren Verein und unser Hobby zu fördern, sondern blicken wir positiv in die Zukunft.

Ich persönlich freue mich auf die kommenden Hauptvereinsveranstaltungen, bei denen ich wieder sehr motivierte und positiv gestimmte Mitglieder sehe, die frei von Eigennutz sind und sich für unsere Rasse und unseren Verein einsetzen.

Lasst uns also motiviert bleiben, uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam für unseren Verein und unsere Rasse engagieren. Zusammen sind wir stärker!

Herzliche Grüße

Daniele Strazzeri



Der SV im Web!

Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins.

Besuchen Sie uns auf:
www.schaeferhunde.de